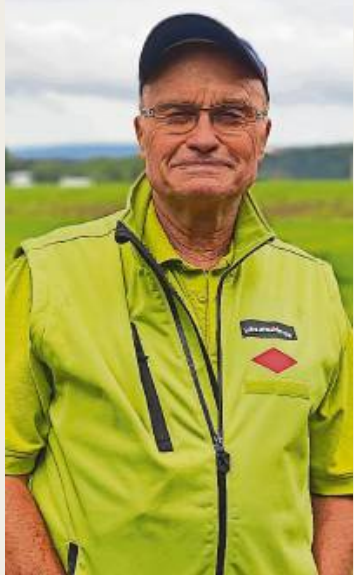


HEIMATSTARK

Geschichten aus der Region
& von Daheim

DER ZOLLERNBLICKWEG

Ausgezeichnete Luft und
wunderschöne Natur locken Wanderer
in den nördlichen Schwarzwald

Schwarzwald-Guide Jürgen Rust empfiehlt als Einkehrmöglichkeit beispielsweise den Zollernblick-Fuchsbau. Öffnungszeiten und Angebote sind zu finden unter: www.zollernblick-fuchsbau.de.



Zertifiziert und bestens beschildert ist der Premium-Spazierwanderweg Zollernblickweg.



Es locken schmale Pfade und moosbewachsene Wälder.



Vanessa Lotz-Kijak, Klimabotschafterin und Schwarzwald-Guide, ist begeistert vom Baumbestand.

Dank Mittelgebirgsklima und der heilkräftigen Luft wurde in Schömburg bereits 1888 das erste Luftkurhaus und damit die erste Lungenheilstätte Württembergs eröffnet. Mittlerweile ist die Glücksgemeinde ein staatlich anerkannter Heilklimatischer Kurort. „Die ausgezeichnete Luft ist für die Wandernden und Naherholungssuchenden ein wahres Pfund“, urteilt Vanessa Lotz-Kijak, Projektleiterin der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald.

„Das Besondere ist, man wandert nicht nur durch schöne Natur, sondern auch durch ein intaktes Klima – und das direkt vor der Haustür.“ Ihre Freude darüber, dass nun der „Zollernblickweg“ im Nordschwarzwald für den „Schönsten Wanderweg Deutschlands“ nominiert ist, bringt sie zum Ausdruck, indem sie betont: „Das ist ein Weg, der für alle zugänglich und leicht zu erlaufen ist und daher beim Wanderspaziergang allen Altersgruppen Freude bereitet.“

Zusätzliches Plus

Für René Skiba, Geschäftsführer der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald bedeutet die Nominierung ein zusätzliches Plus für den Nordschwarzwald. „Im Januar wurden wir mit dem Siegel „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet und nun haben wir mit dem Zollernblickweg erneut einen Weg, der zeigt dass wir ein breites und qualitativ gutes Angebot für Wanderer bereithalten. Das ist großartig, denn die Nominierung bestätigt unser touristisches Angebot in Qualitätsniveau und ist zugleich als Wertschätzung für alle diejenigen zu werten ist, die diese Wege hegen und pflegen wie der Schwarzwaldverein, das Bauamt, die Tourist Infos und die Schwarzwald-Guides.“

Bis zum 30. Juni werden viele Stimmen benötigt, um den Zollernblickweg aufs Siegereppchen zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“ zu wählen. Das geht online unter www.wandermagazin.de/wahlstudio



Für Selina Schneller (link) und Vanessa Lotz-Kijak ist der Buntsandstein-Findling mit Himmelsglück-Silhouette der ideale Foto-Point auf der tollen Tour.

Nominiert als *Deutschlands schönster Wanderweg*



ARCHIVFOTO: PZ

Ausgesprochen abwechslungsreich ist der Zollernblickweg in Schömburg-Oberlengenhardt, der das Siegel „Premium-Spazierwanderweg“ trägt. Zertifiziert vom Deutschen Wanderinstitut zählt dieser ausgezeichnete Weg zum ersten Premiumweg im Landkreis Calw, der im Sinne der Naturbildung Menschen die Natur näher zu bringen vermag. Direkt vor den Toren der Goldstadt Pforzheim hat es nun der Zollernblickweg zudem geschafft, bundesweit Aufmerksamkeit zu erreichen.

TEXT: SABINE ZOLLER, FOTOS: SABINE ZOLLER

Ähnlich wie bei den erst kürzlich zu den Filmfestspielen der Berlinale vergebenen Awards oder den Oscar-Verleihungen in den USA, hat nun auch der Premium-Wanderweg die Chance, einen Siegeltitel für den Nordschwarzwald zu erreichen, und den Titel „Deutschlands schönster Wanderweg“ zu bekommen. Nominiert für die schönste Tages tour steht der ausgesprochen leicht zu begehende Rundwanderweg im bundesweiten Wettbewerb mit Touren aus dem Allgäu, der Pfalz und der Nordsee. Und benötigt daher ein publikumstarkes Voting.

„Unser Zollernblickweg bietet nicht nur Abwechslung und Ausblicke, sondern zudem wunderschöne schmale Pfade und moosbewachsene Wälder“, betont Selina Schneller von der Touristik und Kur der Glücksgemeinde Schömburg. Seit Jahresbeginn haben bereits über 8000 wanderbegeisterte Naturfreunde für die nominierten Wanderwege abgestimmt und daher gilt ihr auserkorenes Ziel der Präsenz des Premiumweges. „Spazierwanderwege sind kurze Wege mit dem Charakter von Wanderwegen, aber keine Spazierwege zum Füße-Vertreten oder zum Flanieren“, so der Tenor der Touristikerin, die sich selbst aktiv um die gute Ausschilderung vom Zollernblickweg kümmert und betont: „Bei uns kann man nicht nur durch den Wald laufen, sondern diesen auch von oben sehen.“ Als ausgesprochenes Highlight auf dem mit nur 100 Höhenmetern ausgesprochen leicht zu begehenden Wanderweg lockt nicht nur der namensgebende Zollernblick bis zur Burg Hohenzollern, sondern auch der barrierefreie Aussichtsturm Himmelsglück. Von den drei Aussichtsplattformen in 20, 35 und 50 Metern Höhe bietet sich ein Rundumblick über die Tannenwipfel des Schwarzwalds bis hin zu den Vogesen und die Schwäbische Alb.

„Der Weg ist entstanden, um den Gästen in Schömburg eine leichte, aber qualitative Wanderroute anzubieten“, berichtet Jürgen Rust. Der ausgebildete Schwarzwald-Guide und Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Calw hat die Konzeption und Umsetzung des Weges unterstützt, da er „auf den Wanderrouten des Schwarzwaldvereins verläuft, aber mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet ist.“ Der Zollernblickweg umkreist auf rund sieben Kilometern den idyllisch gelegenen 500-Seelen-



Für Social-Media-Posts ein idyllisches Fleckchen Erde.

Ort Oberlengenhardt. Das Waldhufendorf ist eine Rodungsinsel im Nordschwarzwald, die im Mittelalter von den Grafen von Calw geschaffen wurde. Der Rundweg für die rund zweistündige Tour startet dort am Schützenhaus und bietet auf der Wanderung nicht nur „einen dichten Wald, der ab und zu eine ganz besondere Mystik hat, sondern auch die Möglichkeit einem Reh beim Äsen zuzuschauen“. Streuobstwiesen und Himmelsliegen laden ebenso wie viele Ruhebänke zum Verweilen ein, denn die „herrliche Luft dieser gesegneten Höhenlage“ zählt für Jürgen Rust zur Besonderheit des Wanderweges.



Mehr Infos unter:
www.schwarzwald-tourismus.info/touren/zollernblickweg



Am Zollernblick Ausblick reicht die Aussicht bis zur Burg Hohenzollern.